

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71 (1953)
Heft: 42

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und zieht die gestützt darauf erhobenen Vorwürfe zurück. Der Ankläger nimmt von dieser Erklärung Kenntnis und verzichtet darnach auf die erhobene Strafklage. Die gerichtlichen Abschreibungskosten trägt der Angeklagte. Auf Prozessentschädigung wird beiderseits verzichtet.

Wasserkräfte im Simmental. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat kürzlich der Elektrizitätsgenossenschaft Stockensee-Simme die Konzession zur Nutzbarmachung der Gewässer Kirel und Filderich erteilt. Das von der Société Générale pour l'Industrie in Genf verfasste Konzessionsprojekt sieht in erster Bauetappe eine Zentrale in Erlenbach im Simmental vor, der von den genannten Gewässern maximal 5,5 m³/s zugeleitet werden, unter Zwischenschaltung eines Tages- und Wochenausgleichbeckens. Das Nettogefälle beträgt rd. 300 m und die installierte Leistung 2 × 10 000 kVA. Ebenso sollen die Möglichkeiten eines Höherstaus der Stockeseen ob Erlenbach untersucht werden. Sind die Ergebnisse positiv, so soll in einer weitem Ausbauetappe ein Winterspeicherwerk geschaffen werden. Ein Vorprojekt, wie es in grossen Zügen für das Konzessionsgesuch wegleitend wurde, und das im Auftrage der Stockenseewerk-AG. von den Ingenieuren K. Kieser, Zollikon, und A. Escher, Zürich, ausgearbeitet worden war, hatte seinerzeit ermöglicht, die genannte Genfer Finanzgruppe für das Vorhaben zu interessieren. Die nun vorliegende Konzessionserteilung schliesst eine lange und bewegte Vorgesichte ab.

Institut für Landesplanung der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich. Dienstag, den 27. Oktober 1953 beginnt ein neuer zweisemestriger Kurs für Orts-, Regional- und Landesplanung, dessen Thema Vorschläge zur Ortsplanung von Regensdorf (Zürich) im Rahmen des Regionalplans der Region Furtal sein sollen. Nach Studien, die diese Gesamtregion betrafen, soll nunmehr eine Gemeinde herausgegriffen und behandelt werden, der als Vorort der Stadt Zürich besondere Bedeutung zukommt und die auch vielerlei Planungsprobleme aufwirft. Es wäre sehr zu wünschen, dass sich an Diskussionen und Arbeiten nicht nur Studenten, sondern auch Praktiker der Orts- und Landesplanung und ihrer Nachbargebiete (Architektur, Bau- und Kulturingenieurwesen, Land- und Forstwirtschaft u. a.) beteiligen würden. Die Übungen finden voraussichtlich je Dienstag 17—19 Uhr im Institut für Landesplanung (Geogr. Institut) der ETH (Nr. 2g und 3g) statt. Auskünfte erteilt Prof. Dr. H. Gutersonn (Tel. 32 73 30, intern 2301) oder P. D. Dr. E. Winkler (Tel. 32 73 30, intern 2302).

Ueber Kronenbewegungen der Hierzmann-Staumauer berichtet Dipl. Ing. Dr. Ernst Fischer, Graz, in der «Oesterreichischen Bauzeitschrift» vom August 1953. Die statischen Modellversuche zu diesem Bauwerk sind hier ausführlich beschrieben worden (SBZ 1951, Nr. 17, S. 235 *). Kronenbewegungen sind eine Funktion der statischen Belastung durch den Wasserdruck, der Temperaturänderungen im Mauerkörper und der Veränderungen der Temperaturdifferenzen zwischen Luft- und Wasserseite. Die über das ganze Jahr 1952 durchgeführten Messungen ergaben eine befriedigende Uebereinstimmung mit der Berechnung. Der Einfluss der Temperaturdifferenz ist bedeutend.

Spann betonbrücke bei Grono. Die Sch. Sap. Kp. IV/9 hat in ihrem Wiederholungskurs dieses Jahres über die Moësa eine Brücke mit vorfabrizierten Hauptträgern System BBRV ausgeführt, die Ing. Bondietti in der «Rivista Tecnica» 1953, Nr. 8 beschreibt. Die Spannweiten der 3 × 2 einfachen Balken betragen 11,5 + 13,2 + 11,5 m, die Nutzbreite der Brücke 2,2 m. Interessant sind besonders die sapeurtechnischen Gesichtspunkte, die vom Kompaniekommandanten Hauptmann A. Codoni in den «Techn. Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure» 1953, Nr. 2, noch ausführlicher behandelt werden.

Die Doppelspur Winterthur — St. Gallen ist am 8. Oktober durch die Vollendung des Ausbaues der Strecke Grüze — Rätterschen fertig gestellt worden.

BUCHBESPRECHUNGEN

Technische Dynamik. In zwei Bänden. Von C. B. Biezeno und R. Grammel. 2., erweiterte Auflage. Band I: Grundlagen und einzelne Maschinenteile. 699 S. mit 413 Abb. und 2 Anhängen. Preis geb. 66 DM. Band II: Dampfturbinen und Brennkraftmaschinen. 452 S. mit 315 Abb. und 3 Anhängen. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis geb. 44 DM.

Die Neuauflage des im Jahre 1939 erschienenen und seither längst vergriffenen Werkes ist durch zahlreiche Aenderungen und Ergänzungen gekennzeichnet. Der Abschnitt über schwache Umstülpung von Kreisringen erscheint in umgearbeiteter Form. Bei der Knickung von Schraubenfedern sind die Resultate berücksichtigt worden, die J. A. Haringx seit dem Erscheinen der ersten Auflage durch Berücksichtigung der Schiebung erhalten hat. Viele Einzelheiten sind verbessert worden, beispielsweise in den Abschnitten über Schaufel-schwingungen bei Radialturbinen und über kritische Drehzahlen tordierter Wellen.

Die Darstellung der nichtlinearen Elastizität wurde durch Aufnahme der von H. Kauderer entwickelten Verallgemeinerung des Hookeschen Gesetzes bereichert. Der Abschnitt über rechnerische Lösung von Eigenwertproblemen erscheint stark erweitert und enthält nun auch die Schwarz-Templesche Einschränkung des tiefsten Eigenwertes, ferner die Methode von H. Cross und im Anschluss daran eine ausführliche Behandlung des Southwellschen Relaxationsverfahrens. Unter den Messmethoden wird neuerdings auch der Dehnungsmessstreifen (strain gauge) besprochen. Bei der Berechnung der Stütz-momente des elastisch gelagerten Stabes sind neuere Ergebnisse von W. T. Koiter aufgenommen worden, im Abschnitt über Scheiben eine Reihe von Arbeiten aus der Schule von C. B. Biezeno. Die Theorie der Zylinderschalen hat durch Berücksichtigung von Versteifungsringen eine Erweiterung erfahren, und unter den Ausweichproblemen werden neu die Grammelschen Schererscheinungen sowie die Stabknickung durch Zug besprochen. Schliesslich enthält das Kapitel «Dreh-schwingungen» einen neuen Abschnitt über das Fliehkraft-pendel.

Aeusserlich ist hervorzuheben, dass das Werk nunmehr in zwei handliche Einzelbände unterteilt ist, von denen jeder ein vollständiges Sachverzeichnis (für beide Bände) enthält. Ein Werk von diesem Format, dessen erste Auflage schon wenige Jahre nach dem Erscheinen vergriffen war und in den Vereinigten Staaten phototechnisch nachgedruckt worden ist, bedarf keiner weiteren Empfehlung. Es hat durch die Ueberarbeitung noch erheblich an Wert gewonnen und wird der Forschung wie der Praxis weiterhin die besten Dienste leisten.

Hans Ziegler

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephone (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. FACHGRUPPE DER INGENIEURE FÜR BRÜCKENBAU UND HOCHBAU SCHWEIZER GRUPPE DER IVBH

Protokoll der Mitglieder-Hauptversammlung,
Samstag, 4. Juli 1953, 10.30 Uhr, im Hörsaal 3c der ETH Zürich.

Der Präsident, Ing. M. Hartenbach (Bern) begrüsst rund 50 anwesende Mitglieder, darunter Ehrenpräsident Prof. Dr. Ing. Ch. Andreae und Prof. Dr. Paul Cicin, Vorstand der Lehrkancel für Stahlbau an der Technischen Hochschule, Wien, sowie Ing. Dir. A. Albrecht (Buss AG., Basel) als Referenten.

A. Geschäftlicher Teil

1. Protokoll der Hauptversammlung vom
14. Juni 1952

Die Mitglieder waren durch das Einladungsschreiben eingeladen worden, das Protokoll im Sekretariat einzusehen. Es sind keine Bemerkungen dazu eingetroffen, und es wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Die Mitglieder wurden im vergangenen Vereinsjahr zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

22. November 1952: Vortrag in Bern von Prof. Dr. P. Lardy: «Ueber die Berechnung von Gewichtsstaumauern bei nachgiebigem Baugrund». Nachmittags Besichtigung der neuen Tribüne im Wankdorf, der Halle der Gewerbeschule und eines Schalensheds.

24. Januar 1953: Vortrag an der ETH von Prof. F. Hübner: «Besondere Schäden an Bauwerken der verschiedenen Bauweisen und ihre Ursachen».

21. März 1953: Vortrag an der ETH von Obering. J. Bächtold: «Moderne Methoden für die Herstellung und die Verarbeitung von Beton», anschliessend Referat von Dr. A. Voellmy: «Untersuchungen über Pervibration».

9. April 1953: Diskussionsstagung an der ETH gemeinsam mit dem Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik mit Vorträgen von Prof. G. Magnel von Gent: «L'Hyperstativité en béton précontraint», Prof. Dr. H. Rüschi von München: «Der

Einfluss des Sicherheitsbegriffes auf die technischen Regeln für den vorgespannten Beton» und Ing. P. W. Abeles aus London: «Neuere Versuche und Erfahrungen mit vorgespanntem Beton in England».

23. Mai 1953: Drei Kurzvorträge an der EPUL in Lausanne von Ing. A. Marguerat: «Les halles de la nouvelle gare aux marchandises de Lausanne-Sébeillon; brève introduction, données et résultats du concours», Ing. A. Sarasin: «Les constructions en béton armé des halles», Ing. Prof. M. Cosandey: «Les constructions métalliques au Comptoir Suisse». Nachmittags Besichtigung der Hallen von Sébeillon und der Stahlkonstruktion im Comptoir sowie der neuen Tribüne des Stadions Pontaise.
13. Juni 1953: Gemeinsame Veranstaltung mit dem SVMT und dem Schweiz. Nationalkomitee für grosse Talsperren mit dem Thema: «L'auscultation dynamique du béton». Ing. G. Dauvance aus Paris sprach über: «Appareillage de mesure, technique de mesure, divers cas de propagation», Ing. J. Chefdeville, ebenfalls aus Paris, über: «Application de la méthode à l'estimation de la qualité du béton».
4. Juli 1953: Hauptversammlung mit anschliessendem Vortrag von Direktor A. Albrecht über: «Die Stahlkonstruktion der neuen Strassenbrücke über den Rhein in Basel».

Tätigkeit des Vorstandes. Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in den zwei Sitzungen vom 21. November 1952 und vom 22. Mai 1953.

Mitgliederbewegung. Gestorben sind Ing. Josef Cron, Binningen, und Ing. Tobias Frey, Zürich. Ausgetreten ist Ing. W. Steiner, Bümpliz. In die Fachgruppe eingetreten sind 15 Ingenieure: Prof. E. Amstutz, Direktionspräsident der EMPA, Fritz Berger, früher Zürich, heute Bern, H. Blattner, früher in Sitten, heute in Liestal, Dr. B. Gilg, bis vor kurzem in Bern, heute in Zürich, E. Hämmig, Basel-Riehen, W. Honegger, Hünibach, W. Jauslin, Muttenz, J. Lee, Zürich, Marcel Lüthi, Bern, A. Nyffeler, Bern, H. P. Pfander, Basel, F. de Quittner, Lausanne, E. Runge, Glarus, Robert Schmid, Nidau, A. Szecsi, Genf. Die Zahl der Mitglieder ist somit im Jahre 1952 um 12 angestiegen und hat den Bestand von 249 erreicht.

Finanzielles. Die Rechnung umfasst die Zeit vom 1. Januar 1952 bis 31. Dezember 1952. Betriebsrechnung und Bilanz wurden den Mitgliedern mit der Einladung zur Hauptversammlung zugestellt.

Einnahmen: Mitgliederbeiträge, Zinsen, Rück-
erstattung der Verrechnungssteuer, Kursgewinn
auf Wertschriften Fr. 2 027.35

Ausgaben: Porti, Reise- und Sitzungsspesen,
Drucksachen Fr. 666.95

Beitrag an IVBH u. Schweizergr. IVBH Fr. 240.—

Total Ausgaben Fr. 906.95

Ueberschuss pro 1952 Fr. 1 120.40

Die Fachgruppe verfügte am 3. Dezember 1952 über ein Vermögen von Fr. 19 662.77. Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 1952 war 7 Fr.

Prof. Dr. K. Hofacker bemerkt zum Jahresbericht, dass die Bearbeitung der Holznormen fertig geworden sei; der Zimmermeister-Verband hat ihnen bereits zugestimmt; einige Pendenzen werden mit dem Holzindustrie-Verband noch abgeklärt, der Entwurf der Holznormen ist an das CC des S. I. A. geleitet worden, und es ist zu hoffen, dass auch die Normen für Stahl, Eisenbeton und Mauerwerk in absehbarer Zeit endgültig werden. Prof. F. Hübner teilt mit, dass die ausführlichen Windtabellen nach Prof. Dr. J. Ackeret aus den Belastungsnormen entfernt und in einen Anhang verwiesen worden sind.

Der Jahresbericht wird genehmigt.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Gemäss Antrag der Rechnungsrevisoren wird die Jahresrechnung 1952 einstimmig genehmigt. Bemerkungen zur Rechnung werden keine gemacht.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages

Gemäss Antrag des Vorstandes beschliesst die Hauptversammlung einstimmig, den Jahresbeitrag pro 1953 wie im Vorjahr auf 7 Fr. anzusetzen.

5. Wahlen für den Vorstand

Die Amtsdauer folgender Kollegen ist abgelaufen: Prof. E. Amstutz (EMPA, Zürich), Prof. M. Cosandey (Lausanne), Prof. Dr. K. Hofacker (Zürich), Prof. Dr. P. Lardy (Zürich), Obering. W. Kollros (Kriens), Ing. B. Lauterburg (Brugg), Ing. A. Staub (Zürich) und Ing. M. Hartenbach (Bern). Alle stellen sich für die Amtsdauer 1953/55 wieder zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt. Der für die Amtsdauer 1952/54 gewählte Ing. O. Wichser tritt wegen seiner Wahl zum Generaldirektor der SBB zurück, und an seiner Stelle wird einstimmig gewählt Ing. L. Marguerat, Sektionschef bei der Generaldirektion der SBB, Bern. Ferner wird neu in den Vorstand gewählt Ing. M. Birkenmaier, Stahlton AG., Zürich.

6. Wahl eines Rechnungsrevisors

Ing. H. Châtelain (Zürich) ist nach langjähriger Tätigkeit, für die ihm Präsident M. Hartenbach herzlich dankt,

zurückgetreten. An seine Stelle wird einstimmig gewählt Ing. Dr. G. Kruck (Zürich).

7. Wahl des Präsidenten

Prof. Dr. K. Hofacker schlägt der Versammlung vor, ihren lieben Präsidenten M. Hartenbach für eine weitere Amtsdauer zu wählen, was mit Akklamation geschieht.

8. Geschäfte der IVBH-Schweizergruppe

Als Delegierte gemäss Art. 8 der Statuten werden folgende bisherige Delegierte, die sich wieder zur Verfügung stellen, für die Amtsdauer 1953/57 vorgeschlagen: Obering. A. Staub (Zürich), Prof. A. Sarasin (Lausanne), Ing. E. Geilinger (Winterthur) und General-Dir. O. Wichser (Bern). Alle werden einstimmig gewählt. (Für die Periode 1951/55 amten als Delegierte bereits: Dr. Ing. C. F. Kollbrunner, Zürich, Ing. M. Hartenbach, Bern.)

Als Stellvertreter der Delegierten werden für die Amtsperiode 1953/57 die bisherigen: Prof. Dr. H. Favre (Zürich) und Ing. B. Lauterburg (Brugg) bestätigt und neu gewählt: Ing. L. Marguerat, Sektionschef bei der Generaldirektion der SBB, Bern, und Dr. M. Baeschlin, Geschäftsführer des Verbandes der Schweiz. Brückenbau- und Stahlhochbau-Unternehmungen, Zürich. (Für die Periode 1951/55 amten bereits als Stellvertreter: Prof. F. Panchaud, Lausanne, und Ing. Dr. Ch. Dubas, Vevey.)

Die Rechnung der IVBH-Schweizergruppe wurde von den Revisoren der FGBH geprüft und richtig befunden; das Vermögen belief sich Ende 1952 auf Fr. 2717.85. Einstimmig wird beschlossen, folgende Jahresbeiträge auch pro 1953 zu erheben: 2 Fr. für Einzelmitglieder und 5 Fr. pro Mitgliedschaft der Körperschaftsmitglieder. Der Präsident bedauert, dass nur etwa die Hälfte der FGBH-Mitglieder der IVBH-Schweizergruppe angehören und fordert zur Mitgliederwerbung für die Schweizergruppe auf.

9. Verschiedenes und Umfrage

Es meldet sich niemand zum Wort, und der Präsident schliesst die geschäftliche Sitzung um 11.05 Uhr.

B. Vortrag

Ing. Dir. A. Albrecht (Buss AG., Basel) spricht über die Stahlkonstruktion der neuen Strassenbrücke über den Rhein in Basel. Anhand guter Lichtbilder erläutert er das Projekt der St. Albanbrücke, die mit einer Leichtfahrbahn (orthotrope Platte) zwischen den zwei Hauptträgern und mit ausragenden Gehwegen mit Eisenbetonplatten ausgeführt wird. Der Vortrag soll in der «Schweiz. Bauzeitung» veröffentlicht werden. Anschliessend an den Vortrag macht Ing. O. Oberholzer (Baudepartement Basel-Stadt) Angaben über die Fundation und Prof. F. Hübner (Bern) solche über die lastverteilende Wirkung der Fahrbahn zugunsten der Hauptträger. Schluss der Diskussion 12.15 Uhr. Ein gutes Dutzend Mitglieder trifft sich zum Mittagessen bei angeregter Unterhaltung im Restaurant «Du Nord».

Der Protokollführer: W. Jegher

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt werden.

19. Okt. (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik. 10.15 h im Bahnhofbuffet II. Kl., HB-Zürich. Dr. D. Högger, Pro Infirmis, Zürich: «Das Problem der körperlich Behinderten im Berufsleben».

19. Okt. (Montag) S. I. A. Sektion Genf. 20.15 h im Athénée, Salle des Abeilles: Prof. Dr. Paul Scherrer, Direktor des Physikal. Instituts der ETH, Zürich: «Energie atomique et Physique des énergies extrêmes».

20. Okt. (Dienstag) STV Sektion Zürich, 20 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. E. Meister, Betriebsleiter im Eisenbergwerk Gonzen A.-G., Sargans: «Fragments aus der Welteisengeschichte unter spezieller Berücksichtigung der schweizerischen Bergbauverhältnisse». Anschliessender Film: Das Eisenbergwerk Gonzen, Sargans.

21. Okt. (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal des Geogr. Instituts der ETH, Sonneggstr. 5. Prof. Dr. K. Willvonseder, Salzburg: «Die neuen österreichischen Regionalatlanten».

23. Okt. (Freitag) S. I. A., Sektion Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Dr. Robert Ruckli, Adjunkt des Eidg. Oberbauinspektorates: «Strassenplanung und Strassenbau».

23. Okt. (Freitag) S. I. A., Sektion Winterthur. 20 h im Casino. Dr. H. M. Schuppli, Geologe, Zürich: «Probleme der Erdölgeologie im allgemeinen und der Erdölmöglichkeiten des Schweizer Molassebeckens im besondern».

24. Okt. (Samstag) Schweiz. Vereinigung für Landesplanung. 10.15 h im Theatersaal des Kurparkes Baden: Geschäftlicher Teil. 14.30 h: Dr. J. Koller: «Regionalplanungsarbeiten in Baden, Brugg, Koblenz (Schiffahrtsfragen), Mutschellen und weiteren Gebieten im Aargau».